

Inhalte der Fortbildung:

Einführungsworkshop:

- Erfahrungen mit Anleitung; Austausch der Vorstellungen über Anleitung; Bewusstwerden eigener Kompetenzen in Bezug auf Anleitung;
- Rahmenbedingungen der Einrichtung;
- Klären der eigenen Rolle;
- Persönliche Ziele für die Fortbildung.

Themenblock I:

- Praxisanleitung im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen;
- Die Lebenssituation der Praktikantin erfassen ;
- Junge Menschen motivieren;
- Die berufliche Beziehung zwischen Anleiterin und Praktikantin.

Themenblock II:

- Kommunikation im Anleitungsprozess;
- Das Anleitungsgespräch.

Themenblock III:

- Das Praktikum als Entwicklungs- und Lernprozess;
- Ausbildungsplanung und Kooperation mit der Fachschule;
- Methoden der Praxisanleitung.

Themenblock IV:

- Bewertung und Beurteilung (Beurteilung als Prozess);
- Beurteilungskriterien;
- Umsetzung in der Einrichtung;
- Auswertung der Fortbildung.

Anmeldung:

Bitte senden Sie das beiliegende Anmeldeformular bis zum 18.07.2011 an die:

Katholische Fachschule für Sozialpädagogik
St. Rochus-Straße 6
74722 Buchen/Odw.

Bitte beifügen:

- Kopie der Staatlichen Anerkennung als Erzieherin/Erzieher

F *Dieses Faltblatt und das Anmeldeformular finden Sie auch als PDF-Datei auf unserer Website*

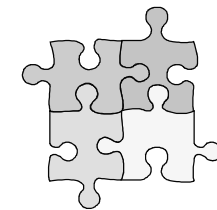
Fachschule für Sozialpädagogik
St. Rochus Str. 6, 74722 Buchen

Tel.: 06281 / 4991 - Fax: 06281 / 96715
E-Mail: Poststelle@Kath-FSP-Buchen.schule.bwl.de
Website: www.fsp-buchen.de



Katholische Fachschule
für Sozialpädagogik
Buchen

Praxisanleitung
mit Kompetenz



Mentorenausbildung für

ErzieherInnen an der

FSP Buchen

Kurs 2011/2012

Warum Mentorenausbildung?

- In der seit 2003 reformierten Erzieherausbildung in Baden-Württemberg wird die Bedeutung des „Lernortes Praxis“ für die Ausbildung noch stärker als bisher betont.
Die Ausbildung in der Praxisstelle soll erhöhten Qualitätsanforderungen entsprechen und in enger Kooperation mit den Fachschulen erfolgen.
- Für die erzieherisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder der Erzdiözese Freiburg gilt seit August 2003 eine neue Ordnung für Fort- und Weiterbildung.
Darin ist festgelegt, dass zukünftig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Praktikanten anleiten, dazu verpflichtet sind, innerhalb von zwei Jahren ab Übernahme dieser Tätigkeit an einem Fortbildungskurs für Praxisanleitung teilzunehmen.
Die Fortbildungskosten werden von den Trägern übernommen.
- Die fachkundige Anleitung von Praktikanten ist damit eine sowohl vom Gesetzgeber wie von den Trägern vorgegebene notwendige Tätigkeit, die zum beruflichen Aufgabenbereich von Erzieherinnen / Erziehern gehört.
- Dafür braucht die anleitende Fachkraft nicht nur eigene pädagogische Fachkompetenz und menschliche Qualitäten.
Anleitung - Ausbildung im Berufsfeld - muss gelernt sein!

Kursdauer:

5,5 Tage (33 Zeitstunden)

Kurstermine:

28. September 2011 (Beginn 13.30h) + 29. September 2011	1,5 Tage	Einführungsworkshop + Themenblock I
Nach Vereinbarung im Oktober 2011	1 Nachmittag pro Teilgruppe	Supervision
15. November 2011	1 Tag	Themenblock II
Nach Vereinbarung im November/Dezember 2011	1 Nachmittag pro Teilgruppe	Supervision
17 + 18. Januar 2012	2 Tage	Themenblöcke III + IV

Arbeitszeiten:

9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
(Einführungsworkshop 13.30 – 16.30 Uhr)

Teilnahmevoraussetzungen:

Angesprochen sind Erzieher/innen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung, die bereits Praktikanten betreuen oder in Zukunft betreuen werden.

Teilnehmerzahl:

Maximal 16 – 18 (max.)

Kosten:

100,00 €

Darin enthalten sind ein Reader mit den Fortbildungsunterlagen und die Supervisionen.

Abschlusszertifikat:

Die Teilnehmerinnen erhalten ein Abschlusszertifikat der Fachschule.
Voraussetzung ist die mindestens 90% Teilnahme an den Fortbildungstagen und Supervisionen.

Referenten:

Jutta Brander, Diplompädagogin und Supervisorin,
Lehrkraft an der FSP Buchen.

Katja Frank, Diplompädagogin,
Lehrkraft an der FSP Buchen.

Unser Verständnis von Praxisanleitung:

- Praxisanleitung ist eine wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit, die einen wesentlichen Beitrag leistet zur Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal und zur fortwährenden fachlichen Weiterentwicklung sozialpädagogischer Einrichtungen.

- Die Praxisanleiterin ist Verhaltensmodell für die Praktikantin. Sie vermittelt pädagogische Grundhaltungen und prägt das Bild vom Kind und vom Lernen. Sie hat eine Brückenfunktion zwischen Fachschule und Praxis und unterstützt die Praktikantin bei der handlungsorientierten Umsetzung von Fachwissen.
- Praxisanleitung ist ein komplexes prozesshaftes Geschehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen: Träger, Praxisstelle, Team, Anleiterin, Praktikantin, Fachschule, Kultus- u. Sozialministerium, Kinder und Eltern.
Qualifizierte Anleitung bedeutet, die eigene Rolle zu reflektieren und mit den teilweise widersprüchlichen Erwartungen bewusst und professionell umzugehen.
- Erfolgreiche Praxisanleitung muss als Prozess situationsgerecht und individuell geplant, durchgeführt und beurteilt werden.
In unserer Fortbildung werden die dafür notwendigen fachlichen Kenntnisse und Methoden vermittelt und gemeinsam erarbeitet.

Unser Fortbildungskonzept:

- Wir bieten ein handlungsorientiertes Fortbildungskonzept, das die Teilnehmerinnen befähigt, die erlernten Inhalte als Mentoren in ihren Einrichtungen selbständig umzusetzen.
- Die Fortbildung basiert auf aktuellen fachlichen Konzepten von beruflichem Lernen und Mentoring.
- Wir arbeiten teilnehmer- und prozessorientiert mit verschiedenen Methoden wie Groß- und Kleingruppenarbeit, Informationseinheiten, Rollenspiel, Kommunikationsübungen und symbolischen Darstellungen.
- Die Fortbildung wird in einer konstanten Gruppe durchgeführt und setzt die aktive Beteiligung der Teilnehmerinnen voraus.
- In vier Themenblöcken werden die wesentlichen Qualifikationen für die Aufgaben als Mentorin vermittelt.
- Zwischen den Themeneinheiten bieten wir zwei Supervisionen mit jeweils der halben Gruppe an, in denen konkrete Fragen aus der Praxis vertieft bearbeitet werden können.